Kreis=Blatt

des

Königlich=Preußischen Landraths

zu Thorn.

Nro. 50. Freitag, den 12. Dezember **1845.**

Verfügungen und Bekanntmachungen des Königl. Landraths.

No. 178. JN. 11313.

Im Verfolg meiner Kreisblatts=Verfügung vom 3. d. M. lasse ich denjenigen Schulzenämtern und Ortsvorständen, welche desselben bedürfen, anliegendes Schema zur Verhandlung über die Wahl eines Klassensteuer=Orts=Erhebers zum nähern Anhalte, mit dem Bemerken zugehen, daß dasselbe in Beziehung auf die speziellen Bedingungen ꝛc. den localen Umständen nach, vollständig weiter auszuführen ist.

Thorn, den 3. Dezember 1845.

No. 179. JN. 11571.

Im Verfolg meiner Kreisblatts=Verfügung vom 21. d. M. ersuche ich die Wohllöbl. Dominien und Ortsbehörden, nunmehr die Klassensteuer=Zu= und Abgangs=Listen pro II. Semester c. in Gemeinschaft mit den Steuer=Erhebern des Schleunigsten aufzustellen, und sie den Leztern zur weitern Zusammenstellung zu übergeben.

Diejenigen Ab= und Zugangs=Listen, welche nicht spätestens bis zum 16. d. M. an den Erheber abgeliefert sind, werde ich mich genöthigt sehen, auf Kosten der säumigen Orts=Behörden, exekutivisch abholen zu lassen.

Die Erheber haben übrigens die vollständigen Abschluß=Arbeiten über die Klassensteuer=Landarmen= und Hebammen=Beiträge, jedenfalls bis zum 20. d. M. unerinnert einzureichen, und mache ich bei dieser Gelegenheit schließlich nicht nur für die prompte Einziehung der Steuer=Rate pro Dezbr. c. sondern auch dafür verantwortlich, daß bis zum letztgedachten Termin sämmtliche noch ausstehenden Rückstände beigetrieben und die Königl. Kasse wegen der Steuer pro 1845 vollständig befriedigt wird.

Thorn, den 9. Dezember 1845.

No. 180. JN. 1405R.

Die von der Königl. Regierung revidirten Klassen=Steuer=Veranlagungs=Listen pro 1846 sind den betreffenden Bezirks=Erhebern heute mit der Aufgabe zugefertigt worden, mit Fertigung der Heberollen ungesäumt vorzugehen und demnächst die Veranlagungs=Listen nebst Hebe=Rollen den Ortsvorständen und Erhebern sogleich zu übersenden.

Die resp. Ortsvorstände haben sodann dafür zu sorgen, daß die Besteuerten von den Steuersätzen Kenntniß erhalten, und müssen zu dem Ende die Veranlagungs-Listen den Censiten auf Verlangen vorgelegt werden. —

Am 10 Februar cr. sind die Veranlagungs-Listen den Bezirks-Erhebern bei Vermeidung kostenpflichtiger Abholung zu remittiren.

Etwanige Reklamations-Gesuche sind spätestens bis zum 15. März k. J., an welchem Tage die Sammlung geschlossen wird, bei mir einzureichen.

Thorn, den 7. Dezember 1845.

No. 181. JN. 11433. Die Königl. Regierung hat die Austhuung des Neubaues eines Försterhauses auf ablissement Strembaczno angeordnet.

Zur Abhaltung der hiezu nöthigen Lizitation wird der Königl. Land-Bau-Inspektor Herr Michalowski aus Strasburg

am 16. d. M. Vormittags 9 Uhr

auf dem Etablissement Strembaczno anwesend sein, und werden Unternehmungslustige hiezu mit dem Bemerken eingeladen, daß die Lizitation Mittags des Termintages, geschlossen wird und der Anschlag nebst Zeichnung zu jeder Zeit bis zum 14. d. M. zur Durchsicht bei dem Herrn rc. Michalowski in Strasburg bereit liegt.

Thorn, den 5. Dezember 1845.

Bekanntmachungen anderer Behörden.

Ein weißes und zwei schwarzgefleckte Schweine sind im Dorfe Gurske am 21. November cr. herrenlos ergriffen. Der gehörig legitimirte Eigenthümer wird hierdurch aufgefordert, dieselben gegen Erstattung der Futterkosten vom dortigen Schulzenamte binnen spätestens 4 Wochen in Empfang zu nehmen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist den Gesetzen gemäß verfahren werden wird.

Thorn, den 5. Dezember 1845.

Der Magistrat.

Nachbenannter Christian Taddey aus Zbiczno im hiesigen Gerichte des Verbrechens des Diebstahls schuldig, ist am 5. Dezember d. J. auf dem Transporte zwischen Schloszewo und Motyka in die Drevenz gesprungen, und nicht mehr zum Vorschein gekommen. Wahrscheinlich ist er ertrunken, doch werden sämmtliche Polizeibehörden und die Kreis-Gendarmerie hiermit ersucht, auf denselben strenge Acht zu haben, und denselben im Betretungsfalle unter sicherm Geleit nach Graudenz an die Inquisitoriats-Deputation abzuliefern. Im Fall seine Leiche zum Vorschein kommen sollte, bitten wir, uns die ihm hier angelegten Fesseln zurück zu senden. Die Behörde, in deren Bezirk derselbe verhaftet ist, wird ersucht, sofort Anzeige zu machen. Eine besondere Prämie für die Ergreifung ist nicht bewilligt.

Strasburg, den 5. Dezember 1845.

Der Magistrat.

Signalement.

Alter 35 Jahr, Religion katholisch, Gewerbe Knecht, Sprache deutsch und polnisch, Größe 5 Fuß 4 Zoll, Haare blond, Stirn frei, Augenbraunen blond, Augen blaugrau, Nase und Mund gewöhnlich, Bart blond, Kinn oval, Gesicht rund, Gesichtsfarbe gesund, Statur mittel, Füße gerade.

Bekleidung: Eine blautuchne Jacke, eine schwarze Manchester-Weste, grauleinene Hosen, lange Stiefeln, schwarze Mütze, schwarzes Halstuch, weißleinenes Hemde und eine blaugeblümte Unterjacke.

Zum öffentlichen meistbietenden Verkaufe von Kiefern-Bau-, Nutz- und Brennhölzern stehen in der Oberförsterei Mokrylas im Monate Dezember c. folgende Termine an:

Namen der Beläufe.	Datum.	Versammlungsort.	
Druszin	13	Niskobrodno	10 Uhr früh.
Pustadombrowka	18	Felixkrug	10 „ „
Strembaczno	17	Forsthaus Strembaczno	10 „ „
Mliniz			
Tokary	16	Krug Motika	10 „ „

zu welchen Kaufliebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß in den Beläufen Druszin und Tokary nur Bauhölzer zum Verkauf kommen.

Mokrylas, den 29. November 1845.

Der Königl. Oberförster.

Privat-Anzeigen.

Mühlen- und Maschinenbau-Anstalt in Thorn.

Da ich bis dato nur mehrentheils mit Mühlenbauten beschäftigt war, zeige ich hierdurch an, daß ich wegen meiner hierselbst angekauften Räumung in der Katharinenstraße No. 190—191, am neustädtischen Markt, jetzt auch im Stande bin, alle Arten Maschinen zu fabriciren, als: Dreschmaschinen, Hekselmaschinen, Kartoffel-Schneide-Maschinen, mehrere Sorten Brennerei-Maisch-Maschinen, Kartoffel-Quetschmaschinen, Malz- und Oelsaamen-Quetsch-Maschinen, u. s. w. Auch übernehme ich in den Brennereien die Maisch- und Wasserpumpen durch verschiedene Triebwerke zu betreiben, und die Reparaturen an allen Arten Maschinenwerken aufs Sorgfältigste zu besorgen.

C. Schaumann.

Die resp. Eltern oder Vormünder, welche, wie mir theilweise bereits bekannt, die Absicht haben, durch ihre Söhne oder Pflegebefohlenen meine zwei Lehrlingsstellen zu besetzen, ersuche ich ergebenst damit recht bald vorzugehen, indem der näher tretende Neujahrstermin die Vakanzen aufheben möchte.

Louis Horstig.

Für Brunntwein-Brennereien empfiehlt ***Natrum Carbonicum*** billigst

Sichtau.

Schöne frische Wallnüsse verkauft

Sichtau.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste empfehle ich eine große Auswahl Spielwaaren zu billigen Preisen. Auch Wallnüsse verkaufe ich sehr billig.

Phillip Elkan.

Ein Knabe, der die Handlung zu erlernen wünscht, kann in meinem Geschäft ein Unterkommen finden.

M. Wechsel.

Geweichter Stockfisch zu haben bei **G. Wechsel.**

Der Krug in Bilczyn nebst Gaststall und vier Morgen Culmisch. Weitzenboden 1ster Klasse steht aus freier Hand zu verkaufen.

Darauf Reflectirende belieben sich beim Maurermeister Herrn Albert Pichert in Culmsee zu melden.

Culmsee, den 21. November 1845.

Als werthvolle **Weihnachts-Geschenke** empfehle ich meine rühmlichst bekannten Mahagoni-Flügel-Instrumente, von denen ich für Thorn Herrn Buchhändler Lambeck ein Commissionslager gegeben habe. Die Zahlung kann, wenn es vom Käufer zu dessen Erleichterung gewünscht werden sollte, in Raten geschehen.

Joh. Friedr. Marty
in Königsberg.

Bei **Phil. Reclam** jun. in Leipzig erschien von dem so beliebten und vielgelesenen Roman der Frau von Paalzow **„St. Roche"** eine Uebersetzung in polnischer Sprache unter dem Titel:

Zamek ś. Rocha.

Z niemieckiego przez panią PAALZOW.

3 tom. Tlr. 4.

Vorräthig zu finden bei **Ernst Lambeck** in Thorn.

Bei **Kabus** in Danzig erschien und bei **E. Lambeck** zu haben:
Zaddach, 6. fr., **Die westpreußischen Pfandbriefe und die durch Unglücksfälle herbeigeführte Tilgung der Pfandbriefschuld** in accordirten Partial-Zahlungen vom Standpunkte eines praktischen Geschäftsmannes aus beleuchtet, broch. Preis 27 Sgr.

Druck der Ernst Lambeckschen Offizin.

(Hierzu eine außerordentliche Beilage.)